



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde der Rosa Luxemburg Stiftung,

mit diesem Newsletter möchten wir Sie über aktuelle Veranstaltungen und Aktivitäten der Rosa Luxemburg Stiftung Baden-Württemberg im Monat Dezember informieren. Wir hoffen, dass unser Programm auf Ihr Interesse stößt und würden uns freuen, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Wir möchten auf diesem Wege Allen danken, die uns in unserer Arbeit unterstützt haben. Insbesondere bedanken wir uns bei unseren Kooperationspartner_innen und natürlich bei allen, die unsere Veranstaltungen besucht haben.

Aktuelles zu unseren Veranstaltungen können Sie auch immer dem Veranstaltungskalender auf unserer Homepage entnehmen:

<http://www.bw.rosalux.de/aktuelle-veranstaltungen.html>

Aktuelle Veranstaltungshinweise und Neuigkeiten finden Sie auch immer auf unserer Facebook-Seite und auf Twitter. Facebook-Freund werden unter:

<http://www.facebook.com/RLSBW> Folgen auf Twitter: @RLSBW

Sie fanden einen Vortrag spannend, konnten aber nicht kommen? Dann schauen Sie auf unserem Soundcloud Account herein, wo wir Audio-Mitschnitte von Veranstaltungen reinstellen:

<http://soundcloud.com/rosaluxstiftung/sets/rlsbw>

Mit freundlichen Grüßen,
Alexander Schlager

Inhalt

1. Veranstaltungen im Dezember
2. Neues aus der Rosa-Luxemburg-Stiftung

1. Veranstaltungen im November



[Techno/Electro: Party? Politik? Beides?](#)

Mit: David Jungnickel

04.12.2013 | 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Art Canrobert, Karlstr. 23, 76427 **Rastatt**

Elektro und Techno sind mittlerweile international-kommerziell äußerst erfolgreiche «Wirtschaftsmodelle» und nicht mehr wegdenkbar aus der Clubkultur und dem Nachtleben. Doch gab und gibt es noch mehr hinter der Fassade der Partygesellschaft und der Anhänger_innen elektronischer Tanzmusik?

Aufgewachsen mit Metal und sozialisiert mit Hardcore und Punk, entdeckte der Referent erst spät seine Begeisterung für elektronische Musik. David Jungnickel ist Musiker, DJ und Künstler, war Meisterschüler an der Akademie der bildenden Künste in Karlsruhe und ist selbst aktiver Konzertveranstalter.



Computer-Sozialismus und Peer Ökonomie

Mit: Hannes Gießler (Leipzig)

04.12.2013 | 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Infoladen, Schellingstr. 6, 72072 **Tübingen**

Die Geschichte des sogenannten Computer-Sozialismus ist nicht so jung, wie viele seiner Anhänger glauben. Sie reicht zurück bis in die Sowjetunion der 60er Jahre und in Salvador Allendes sozialistisches Chile. Im Westen haben Computerpioniere und Wirtschafts-Kybernetiker wie Konrad Zuse und Stafford Beer den Computer-Sozialismus in den 70er und 80er Jahren propagiert. Hierzulande kokettieren heute beispielsweise Heinz Dieterich, Hermann Gremliza und Dietmar Dath damit. In der Veranstaltung werden Geschichte, Gegenwart und Konzepte des Computer- und Internet-Sozialismus (Peer-Ökonomie) vorgestellt, kritisiert und diskutiert.



INPUT Cocktailabend

Diskussion über den Text «Ein ganz gewöhnlicher Fahrplan Richtung Pogrom»

13.12.2013 | 20:00 Uhr bis 23:00 Uhr

Wild West, Alhornstr. 38, 68169 **Mannheim**

Gemeinsame Diskussion über den Text «Ein ganz gewöhnlicher Fahrplan Richtung Pogrom» der autonomen l.u.p.u.s. Gruppe den rassistischen Pogromen von Mannheim – Schönau 1992. Der Text wird auf den Veranstaltungen verteilt oder kann [via Mail](mailto:inputmannheim[at]web.de) (inputmannheim[at]web.de) angefordert werden.

Im Anschluss sind wir – bei leckeren Getränken – auf euer Feedback zu unserem Programm sowie auf Anregungen und Wünsche für kommende Veranstaltungen gespannt!



Alles Lüge - außer ich

Eine kabarettistische Lesung mit Peter Grohmann

Mit: Peter Grohmann

13.12.2013 | 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Demokratisches Zentrum, Wilhelmstr. 45/1, 71638

Ludwigsburg

Peter Grohmann berichtet aus Schwarzland, aus Braunland, Rotland, Geldland, von Christen, die ihre Mitmenschen am ausgestreckten Arm ersaufen lassen, von Hungerleidern, Möchtegerns, von Lüsten und Launen und dem bevorstehenden Fest: Friede den Hütten, Krieg der Palästen: Wer glaubt, wird seliggesprochen. Grohmann baut auf Selbstgemachtes, Selbsterlebtes, Eingemachtes - eine scharfe politische Suppe auf der Basis seiner soeben erschienenen Autobiografie.

Im Anschluss Gespräch und Signierung.

Eintritt: 5 Euro; ermäßigt 4 Euro

2. Neues aus der Rosa-Luxemburg-Stiftung



[«Alte kassieren! Junge zahlen nur drauf!»](#)

[Mythen und Fakten zur Rentenpolitik. Reihe «luxemburg argumente»](#)

«Privat vorsorgen» heißt hier: Jeder muss vom oft knappen Lohn noch etwas fürs Alter zurücklegen. Im Klartext: Per saldo sinkt der Lohn. Länger arbeiten, weniger Rente, weniger Lohn – all das stellen Politik und ExpertInnen gern als zwangsläufige Folge der sinkenden Geburtenrate dar. An diesem Sachzwang sollen wir auch noch selbst schuld sein – wir haben zu wenige Kinder gezeugt und geboren. Dabei stimmt beides nicht. Das Rentenproblem ist kein biologisches, sondern ein ökonomisches und politisches. Und daher geht es nicht um Sachzwänge, sondern um Verteilungsfragen.



[Langer Atem ist gefragt](#)

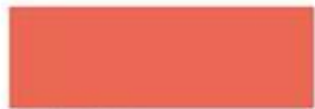
[Die linken Parteien in Deutschland nach der Bundestagswahl 2013. Von Jochen Weichold](#)

Einerseits haben die drei linken Parteien gemeinsame Positionen in einer ganzen Reihe von Politikfeldern: in der Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik, auf dem Feld der Demokratie oder in der Europa-Politik. Andererseits haben die drei linken Parteien unterschiedliche Positionen insbesondere in der Außen- und Sicherheitspolitik (namentlich in der Haltung zur NATO und hinsichtlich der Auslandseinsätze der Bundeswehr). In ihrem Wahlprogramm fordert DIE LINKE die Auflösung der NATO und wendet sich strikt gegen Auslandseinsätze der Bundeswehr – auch gegen humanitäre Missionen unter UN-Mandat. Das Führungspersonal der Sozialdemokraten und der Grünen hat bisher gerade diese politischen Differenzen zum Anlass genommen, um ein rot-rot-grünes Regierungsbündnis auf Bundesebene auszuschließen.



[Ein linker Blick auf die Ergebnisse der Bundestagswahl in Baden-Württemberg. Eine Wahlanalyse von Erhard Korn](#)

Die Stabilisierung im Wahlergebnis wird dazu beitragen, auch die Linke im Land zu stabilisieren. Der SPD dürfte es in einer großen Koalition schwerer fallen, sich nach links zu profilieren. Bei den Grünen steht zu vermuten, dass sie das nicht mehr wollen. Ob die Linke davon auch dahingehend profitiert, dass sie auch ein ernstzunehmender Akteur in Kommunen und Land wird, hängt allerdings davon ab, dass sie attraktiver wird und sich dann breiter aufstellen kann.



**ROSA
LUXEMBURG
STIFTUNG**
BADEN-
WÜRTTEMBERG

Rosa Luxemburg Stiftung Baden-Württemberg
Forum für politische Bildung und Kultur e.V.
Ludwigstr. 73A | 70176 Stuttgart
Tel. 0711 99 79 70 -90 | Fax -91 | Mobil 01736050785
www.rls-bw.de | www.rosalux.de | post@rls-bw.de

Newsletter der Rosa-Luxemburg-Stiftung abonnieren
<http://www.rosalux.de/metanavigation/newsletter.html>

Die Hauszeitschrift »RosaLux« kostenlos abonnieren
Karin Malingriaux | Tel. 030 44310-123 | Fax -122 |
malingriaux@rosalux.de

»Luxemburg« - Die Zeitschrift der Rosa-Luxemburg-Stiftung
www.zeitschrift-luxemburg.de

Bildnachweise:

Bild 3: flickr.com - Fotostream von LSE Library:
IMAGELIBRARY/1174

Bild 5: Die AnStifter